



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Beschreibung Deß Lebens/ Thaten und Wunderwercken Deß Seligen Joannis Francisci Regis Priesters der Gesellschaft Jesu

Rassler, Maximilian

Dillingen, 1716

§. L. Er beraitet sich darzu durch eine kindliche Beicht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43634

solche Zeit angekündet ; wie er auf folgende
Weiß zuverstehen gegeben. Er hatte in dem
Jahr 1640. schon in die drey oder vier Mos-
nat in seinem Apostolischen herumlauffen auf
dem Land zugebracht / da komt er unerwarthet
wenige Tag vor den heiligen Weynacht-
Feyrtagen um solche Zeit / in der er erächtete/
es werden einige auß dem Collegio von le Puy
auf dem Mayrhoff / ihr wochentliche Ruhe
zu genieffen / anzutreffen seyn / wie es in der
Sach ware.

S. L.

Er beraitet sich darzu durch eine
Kindliche Beicht.

Als er nun die Anwesende ganz freunds-
lich gegrüßt / nimmt er einen auß den Priestern
auf die Seiten und sagt ihm. Er habe
seine gewöhnliche Feld- Berrichtungen in et-
was underbrochen / und seye gänglich gesin-
net / in die drey Tag von aller anderer Ges-
meinschaft abgesonderet sich zu einer Beicht
von ersten Vernunft- Jahren / und hiemit
zu dem Tod zu beraiten / den er gänglich dar-
für halte nit mehr weit entfernet zu seyn : Es
solle ihm die Lieb erweisen / wann es ihm an-
derst nit beschwärllich / selbige von ihm anzuhö-
ren. Es ware dises dem Patri ein unerwartete
Mähr / ab der er sich hoch verwunderend/
doch dermalen nichts dergleichen ihm anmer-
cken

cken

cken lassend / Francisco zu der Antwort gibt :
 Mein Pater, sie machen es wie es ihnen beliebt/
 ich wird mich einfinden / wann sie es immer
 verlangen werden : sie könnten zwar schon ei-
 nige finden / die zu solchem Amt tauglicher
 wären ; an wahrer Treu aber verhoffe keinem
 nachzugeben. Sie lassen dann andere Patres
 gegen den Abend / da es Zeit ware in das Col-
 legium heimzugehen / den Weg voran nem-
 men / sie / Franciscus nemlich und besagter Pater,
 folgen die Letzte / weiln jener es also verlangt/
 damit bey schon einfallender Nacht die Inn-
 wohner der Stadt seine Ankunfft nit ver-
 merckten / als die sonst ihme kein Ruhe wür-
 den gelassen haben : es ist auch der Anschlag
 nach Wunsch von statt gangen. Franciscus
 hat in stiller Ruhe seine vorhabende Beicht zu-
 sammen gericht / und bey mehr besagtem Patre
 abgelegt / mit solchen Gemüths - Regungen /
 daß diser leicht darauß abgenommen / Francisci
 Sinn und Gedancken seyen schon alle gegen
 dem Himmel und alldort genießenden Freuden
 gerichtet.

§. LI,

Franciscus eröffnet anderen die Umstände
 seines Todes.

Nach vollendter Beicht / da der Beicht-
 Pater / Franciscum befraget ; wann er dann
 widerum hinauß auf sein Mission sich versiegen
 werde ?